

Frühjahrspersonalversammlung der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald

Trotz Sparhaushalt mehrere überregionale Veranstaltungen und Ereignisse

Gut 150 Mitarbeiter konnte Personalratsvorsitzender Josef Nußhardt bei der traditionellen Frühjahrspersonalversammlung im Hans-Eisenmann-Haus begrüßen und ein dicht gedrängtes und reichhaltiges Programm anbieten.

Noch bevor er seinen umfassenden Tätigkeitsbericht vortrug, bat er alle Mitarbeiter um eine Schweigeminute für die seit der Herbstpersonalversammlung verstorbenen Mitarbeiter Forstamtsmann a.D. Norbert Schmid (86 Jahre) aus Finsterau, Regierungsoberinspektor a.D. Johannes Minolts (50 Jahre) aus Witzmannsberg und die Forstwirte Josef Paukner (85 Jahre) aus Riedlhütte, Heinrich Kilger (85 Jahre) aus Hohenröhren und Martin Degenhart (76 Jahre) aus Heinrichsbrunn.

Mit Spannung erwarteten die Mitarbeiter den Vortrag von Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl. Mittels einer Powerpointpräsentation informierte der Nationalparkchef über die künftigen Aktivitäten der Nationalparkverwaltung, die trotz Sparhaushalt noch immer sehr umfangreich aber weniger kostspielig sein werden.

So wird es im Sommerhalbjahr eine ganze Reihe bedeutender Veranstaltungen geben, begonnen mit der Eröffnung des grenzüberschreitenden Wandergebiets "Wege durch Natur und Zeit" im Freilichtmuseum am Sonntag, dem 12.05.2013.

Im Besucherzentrum Haus zur Wildnis findet am 6. und 7. Juli 2013 das zweitägige Fest "Feuerwald" rund um Feuer und Glas mit Künstlern, Vereinen und Einbindung der einheimischen Bevölkerung statt. Das Waldgeschichtliche Museum in St. Oswald empfängt am 20. Juli 2013 Umweltminister Dr. Marcel Huber zur Einweihung der dann komplett fertiggestellten dreiteiligen Ausstellung.

Letztendlich findet vom 13. bis 20. Juli im Wildniscamp am Falkenstein das internationale Juniorranger-Camp statt.

Im Bereich Besuchereinrichtungen läuft über das gesamte Jahr eine "Sozioökonomische Studie" die im Ergebnis Aufschluss geben soll, welche Erwartungen Besucher von den Einrichtungen, wie z. B. Wanderwege etc. haben. Der Nationalpark erhofft sich Aussagen, die in die künftige Planung bzw. Erneuerung von Besuchereinrichtungen im Gelände effizient und kostensparend einfließen sollen. Unabhängig davon werden, wie bereits im Herbst 2012 begonnen, in großem Umfang die Holzbohlenstege der Nationalpark-Erlebniswege erneuert.

Bereits im Frühsommer bietet das Nationalparkzentrum Lusen zwischen dem Parkplatz P1 und der Auerhuhnvoliere einen "Wildnistrail" an mit dem Ziel, die Besuchern des Tierfreigeländes noch besser mit dem Nationalparkziel einer entstehenden unbeeinflussten Waldwildnis vertraut zu machen.

Dr. Leibl informierte auch über die Schaffung von "Nationalpark-Schulen" in Form von drei Patenschaften mit den Grundschulen in Zwiesel, Neuschönau und Freyung, der weitere folgen sollen.

Besorgt zeigte sich der Nationalparkchef über die gegenwärtige Entwicklung im Nationalpark & Scaron;umava. Wie mehrfach berichtet, soll das dort verabschiedete NP-Gesetz u.a. vorsehen, den Nationalpark von der momentanen Kategorie II in die Kategorie IV der IUCN-Richtlinien herabzustufen, was die Streichung aus der Liste der international anerkannten Nationalparke zur Folge hätte.

Im Hinblick auf die mit hochrangigen Naturwissenschaftlern der nördlichen Halbkugel besetzten Tagung im Nationalpark Bayerischer Wald zum Thema "Natürliche Walddynamik" teilte Dr. Leibl seinen Mitarbeitern mit, dass der Nationalpark künftig forciert international vernetzte Forschung betreiben möchte, ausgerichtet auf die gegenwärtig großflächig zu beobachtenden Walderneuerungsprozesse und dem einhergehenden Klimawandel mit möglichen Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt sowie das Reich der Pilze.

Dass es in einer 200 Mitarbeiter zählenden Verwaltung auch zahlreiche Veränderungen gibt, belegte der Tagesordnungspunkt "Personal". 9 Mitarbeiter beendeten ihr Arbeitsverhältnis in Folge von Ruhestandsversetzungen und Zeitverträgen. Dem gegenüber standen 6 Neueinstellungen und 2 Umsetzungen. Für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum geehrt wurden Forstdirektor Josef Wanninger und Forschungsmitarbeiter Wilhelm Breit.

Das Wohlbefinden der Mitarbeiter ist der Nationalparkverwaltung sehr wichtig. Nach dem Motto: Was kann die Verwaltung tun, dass alle Mitarbeiter gesund bleiben oder gesünder werden, stellte der stellvertretende Nationalparkleiter Karl Barthmann mit seiner Mitarbeiterin Karin Kirchner und Dipl. Sportwissenschaftler Kai Schwab von der AOK Bayern das neue betriebliche Gesundheitsmanagement vor. Demnach ist allseits erkannt worden, dass zufriedene und gesunde Mitarbeiter das wichtigste Kapital einer Firma sind. Ein entsprechendes Angebot vorbeugender Maßnahmen wird erarbeitet und umgesetzt.

Große Aufmerksamkeit schenkten die Mitarbeiter dem Referat von Günther Busch von der IG Bau, hatte dieser doch die Ergebnisse und Auswirkungen der erfolgreichen Tarifverhandlungen parat und berichtete von der Aktion "Zukunft jetzt".

Als letzter Punkt stand der Betriebsausflug auf der Tagesordnung. Der Besuch des Nationalparks Berchtesgaden mit seiner neuen Informationseinrichtung "Haus der Berge" setzte sich eindeutig als Reiseziel durch.

Rainer Pöhlmann

Bildunterschrift:

Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl (rechts) und Personalratsvorsitzender Josef Nußhardt (links) ehren anlässlich der Personalversammlung der Nationalparkverwaltung Dieter Wellisch (v. links) und Heinrich Meininger für "runde

Geburtstage". Anna Angerer und Marianne Seidl anlässlich ihrer
Ruhestandsversetzung und FD Josef Wanninger zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Foto: Raine Pöhlmann

Weitere Informationen:

https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/ueber_uns/index.htm